

Dat du min Leevsten büst

Text: zuerst bei Karl Müllenhoff, Münsterische Geschichten 1845

Melodie: Hamburg 1778

Satz: Hellmuth Drewes (*1934)



1. Dat du min Leev - sten büst, dat du wohl weeßt. Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht,
 2. Kumm du um Mid - der - nacht, kumm du Klock een, Va - der slöpt, Mo - der slöpt,
 3. Klopp an de Kam - mer - dör, fat an de Klink! Va - der meent, Mo - der meent,



segg, wo du heest! _ Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg, wo du heest!
 ik slaap al - leen. Va - der _ pt, Mo - der slöpt, ik slaap al - leen.
 dat deit de Wind. Va - der _ meent, Mo - der meent, dat deit de Wind.

4. Kummt d' Morgenstund,
 kreiht d' an, Leevster min,
 dat du gahn. :||

5. Saken den Gang hen lank,
 lies mid de Klink!
 ||: Vader meent, Moder meent,
 dat deit de Wind. :||